

Einsam in Gesellschaft

Zwischen Tabu und sozialer Herausforderung

Einsamkeit spielt nicht erst seit der Corona-Pandemie eine bedeutsame Rolle. Obwohl die meisten Menschen im Laufe ihres Lebens von Einsamkeit betroffen sind, ist sie schambehaftet und wird im Alltag tabuisiert. Durch eine interdisziplinäre und multiperspektivische Betrachtungsweise wird die Vielfalt der Einsamkeitserfahrungen sowie deren persönliche und gesamtgesellschaftliche Bedeutung in diesem Sammelband greifbar – kognitiv wie emotional. Betroffenenperspektiven werden dabei mit wissenschaftlichen sowie praxisnahen Erkenntnissen vereint. Damit soll ein Beitrag geleistet werden, Einsamkeit innerhalb der Gesellschaft zu enttabuisieren und als soziale Herausforderung anzunehmen.

1. Warum ein Buch zu diesem Thema? Einsamkeit ist weit verbreitet und bringt zuweilen gefährliche Folgen mit sich – individuell wie gesellschaftlich. Man muss über sie reden, Gesprächskultur schaffen: »Enttabuisierung« ist dafür ein zentrales Stichwort. Dazu braucht es einen emotionalen wie kognitiven Zugang. Bücher können so etwas leisten, deshalb unser Buch zu diesem Thema. 2. Welche neuen Perspektiven eröffnet Ihr Buch? Von den vielen Perspektiven dieses Buches möchten wir gerne zwei hervorheben: Erstens die Beobachtungsperspektive, in die die Leser*innen schlüpfen und einen möglichst unmittelbaren Einblick in die Eindrücke indirekt wie direkt Betroffener erhalten. Zweitens eine neu geschaffene »Meta-Perspektive«, die durch die systematische Verknüpfung und Gegenüberstellung von zuweilen emotionalen Erfahrungsberichten mit Betrachtungen aus unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen entsteht. 3. Welche Bedeutung kommt dem Thema in den aktuellen Forschungsdebatten zu? Die weite Verbreitung und gesellschaftliche Relevanz sorgt auch in der aktuellen Forschungsdebatte für eine intensive Betrachtung innerhalb der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen. Eine Zusammenführung unterschiedlicher wissenschaftlicher Betrachtungen steckt bisher allerdings erst in den Kinderschuhen – und erfolgt ohne analytische Anbindung an Betroffenenperspektiven. Die aktuelle Forschungsdebatte produziert großes Wissen, dessen Synergieeffekte es durch solche Zusammenführungen zu nutzen gilt. 4. Mit wem würden Sie Ihr Buch am liebsten diskutieren? Am liebsten würden wir das Buch mit unseren Autor*innen diskutieren und diese Einsichten noch einmal einander gegenüberstellen – so, wie wir es auch jetzt versucht haben. Unsere Autor*innen repräsentieren in ihrer Vielfalt gewissermaßen diejenigen, die wir auch zu erreichen hoffen. Das schließt auch Betroffene mit ein, deren Reaktionen auf dieses Buch eine ganz besondere Form der Rückmeldung auch für das Gelingen unserer Motivationen darstellen. 5. Ihr Buch in einem Satz: »Einsam in Gesellschaft« setzt aus den zahlreichen Steinchen, die Einsamkeit als Facetten ausmachen, systematisch ein Mosaik der Einsamkeiten zusammen.



39,00 €
36,45 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783837663501
Medium: Buch
ISBN: 978-3-8376-6350-1
Verlag: transcript
Erscheinungstermin: 09.12.2022
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2022
Serie: Kulturen der Gesellschaft
Produktform: Kartoniert
Gewicht: 570 g
Seiten: 368
Format (B x H): 148 x 225 mm

